

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 29.03.2018

Ort: Sitzungssaal, Rothenburger Str. 5, 91635 Windelsbach

Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.50 Uhr

Anwesende: 1. Bürgermeister Alfred Wolz
11 Gemeinderäte

Entschuldigt: Günther Albig

Protokollführer: Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2018
- 2) Vergabe der Bauleistung für den Neubau vom Regenwasserkanal, Gehwegausbau und Sanierung der Kreisstraße
- 3) Sachstand DSL Ausbau mit Glasfaser für Hornau
- 4) Auftragsvergabe für die Planung vom Kindergarten
- 5) Sachstand Förderung der Kindergartenerweiterung
- 6) Vergabe Auftrag für Schmutzwasserpumpen Pumpwerk Cadolzhofen
- 7) Vergabe für Fernwasserpumpe Pumphaus Windelsbach
- 8) Auftragsvergabe für die Planung vom Feuerwehrgerätehaus
- 9) Beschluss zum Vorschlag der Schöffenliste
- 10) Bauantrag 2018/03 für die Aufstockung einer Werkstatthalle in Cadolzhofen
- 11) Entschädigung bei der Ausbildung der Feuerwehrkommandanten
- 12) Informationen:
 - a) Antrag auf Dorferneuerung in Linden
 - b) Freiflächenphotovoltaikanlage Nordenberg
 - c) Beschaffungen für die Feuerwehren
 - d) Ersatzfahrzeug für Bauhof
 - e) Einladung zur Beteiligung an der Gartenschau in Wassertrüdingen
- 13) Wünsche und Anträge

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an:

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2018

Das Protokoll vom 01.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

12 : 0

Zu TOP 2

Vergabe der Bauleistung für den Neubau vom Regenwasserkanal, Gehwegausbau und Sanierung der Kreisstraße

Die Submission fand am 21.03.2018 statt. Von sechs angeforderten Leistungsverzeichnissen wurden zwei abgegeben. Die Gemeinderäte haben die Ergebnisse vorab erhalten:

Fa. Tannhauser und Ulbricht, Fremdingen	2.099.417,08 € brutto
Fa. Rossaro, Aalen	2.113.645,08 € brutto

Die Kostenschätzung lag bei 1.429.232,84 € brutto

Aus dem Landratsamt wurde mitgeteilt, dass im Kreisausschuss am 16.04.2018 die Gesamtvergabe behandelt wird. Fr. Mayer vom LRA, SG63 teilt u. a. am 23.03.2018 per Email mit:

„Das Submissionsergebnis sprengt das Landkreis-Budget mehr als deutlich. Die geringe Teilnahme an der Ausschreibung und die hohen Angebotspreise der beiden verbliebenen Baufirmen lassen darauf schließen, dass derzeit eine große Auslastung bei den Baufirmen herrscht und ein eher nachrangiges Interesse an dieser Baumaßnahme besteht.

Die Vergabe für Straßenbauarbeiten ist im Kreisausschuss am 16.04.2014 vorgesehen.

Wenn ich das Gesamt-Submissionsergebnis betrachte, gehe jedoch davon aus, dass wir hierfür keine Zustimmung im Kreisausschuss bekommen werden.“

Hr. Strauß vom Staatlichen Bauamt Ansbach empfiehlt, die Bindefrist zu verlängern, um für eine gute Entscheidung zeitlich mehr Luft zu bekommen.

Nach Diskussion im Gemeinderat einigt man sich auf folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag: Unter der Voraussetzung, dass der Kreisausschuss das Submissionsergebnis in der Höhe akzeptiert und einer Auftragsvergabe zustimmt, schließt sich die Gemeinde der Entscheidung des Kreises an und vergibt den Auftrag an die Firma Tannhauser und Ulbricht , Fremdingen 11 : 1

Zu TOP 3

Sachstand DSL Ausbau mit Glasfaser für Hornau

Nach Gesprächen mit der Telekom ist die Telekom bereit Glasfaserkabel in Hornau im Gehwegbau kostenneutral für die Gemeinde mit zu verlegen. Voraussetzung ist, dass die Telekom nur den Aushub unter dem Gehweg bezahlen muss.

Was tatsächlich ausgeführt wird ist auch abhängig von den anstehenden Entscheidungen beschrieben unter TOP 2.

Zu TOP 4

Auftragsvergabe für die Planung vom Kindergarten

Vorab wird über die Beheizung des Erweiterungsbaus gesprochen. Bgm. Wolz teilt mit, dass eine neuere Vorschrift fordert, neue öffentliche Gebäude müssen mit erneuerbaren bzw. regenerativen Energien beheizt werden. Deswegen zog er die Fa. B+K aus Linden und Architekt Dürr zu Rate. Beide empfehlen nach Besichtigung entweder eine Pelletheizung für zukünftig alle drei Häuser oder alternativ eine Wärmepumpen-Lösung nur für den Erweiterungsbau.

Bgm. Beck gibt regt an: Im Hinblick auf das zu bauende Feuerwehrhaus in der Nähe auf dem Festplatz auch über eine Hackschnitzelheizung für alle gemeindlichen Gebäude nachzudenken.

Die Gemeinderäte besichtigen die aktuelle Öl-Heizung im Keller des Kindergartenaltbaus. In den jetzigen Öllagerraum passen 10 Tonnen Pellets, 1 kg Pellets entsprechen einem Heizwert von 0,5 l Öl.

Nach Diskussion werden Bgm. Beck und Gemeinderat Raffelsbauer beauftragt, sich Information zum Vorschlag zum Einsatz/Bau einer Hackschnitzelheizung bis zur nächsten Sitzung zu beschaffen.

Vergabe der Ingenieurleistung:

Auch hier ist eine Neuerung, es wird nicht mehr nach Vorgabe der HOAI abgerechnet, auch für die Ingenieurleistungen und deren Vergabe müssen Angebote angefordert werden: Vier Architekten/Ingenieurbüros wurden um ein solches angeschrieben, drei wurden abgegeben:

Jechnerer Architekten+Stadtplaner, Herrieden	115.000,00 € netto
Lieberger & Schwarz, Bad Windsheim	75.000,00 € brutto (= 63.025,21 € netto)
Architekt Dürr, Schillingsfürst	72.356,69 € brutto (= 60.803,94 € netto)

Abstimmung: Der günstigste Bieter, hier Architekt Dürr, Schillingsfürst mit 72.356,69 €, erhält den Zuschlag.
12 : 0

Zu TOP 5

Sachstand Förderung der Kindergartenerweiterung

Bgm. Wolz berichtet vom Termin in der Regierung von Mittelfranken mit Architekt Dürr. Hier wurde informiert was wie gefördert wird, z. B.

- ein Essensraum wird nicht gefördert, eine Küche schon
- bei Inklusion wird die anteilige Förderung 3-fach gerechnet
- im Neubau werden 126,21 m² Fläche förderfähig
- der derzeitige Fördersatz liegt bei 60 % der förderfähigen Kosten, bei Sonderförderung sind 63 % oder sogar 65 % möglich

Weitere Informationen:

- lt. Fr. Sand, LRA wird die Betriebserlaubnis bei 51 Plätzen sein
- bzgl. der Förderung wäre bei einem Kind mehr eine Förderung auf 445 m² Gesamtfläche möglich
- für die Vergabe der Planung müssen drei Angebote nachgewiesen werden, auch welche außerhalb vom Landkreis
- bei einer beschränkten Ausschreibung müssen mindestens drei Angebote vorliegen

Zu TOP 6

Vergabe Auftrag für Schmutzwasserpumpen Pumpwerk Cadolzhofen

Information, im Gemeindebrief für April 2018 wird mitgeteilt:

„Abwasserpumpe in Cadolzhofen ist defekt



Die Abwasserpumpe in Cadolzhofen ist seit 2003 im Betrieb. Die Pumpe wurde mit Betriebsstörung gemeldet und bei der Vorortkontrolle ist festgestellt worden, dass Schottersteine im Pumpschacht vorhanden sind. Dies ist für die Abwasserpumpe sehr schädlich. Auch die 2. Ersatzpumpe ist beschädigt, ihr wird auch nur noch eine kurze Lebensdauer bescheinigt. Der Pumpenersatz kostet je nach Hersteller und Qualität 5.000,- bis 6.500,- €/Stück.“

Die Pumpe sollte zunächst repariert werden, dann wurden Angebote für einen Ersatz angefordert, nach diversen Klärungen bezgl. geeigneteren Pumpen wurden nochmals Preise angefragt:

Fa. Pumpen-Service-Bublic, Fürth	4.790,00 Euro / Pumpe, zzgl. MwSt.
Fa. D.W.I Service-Süd GmbH, Weidenberg	4.791,03 Euro / Pumpe, zzgl. MwSt.
Fa. Robert, Weiss, Uffenheim	5.498,50 Euro / Pumpe, zzgl. MwSt.

Abstimmung: Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag für zwei Pumpen. 12 : 0

Zu TOP 7

Vergabe für Fernwasserpumpe Pumphaus Windelsbach

Im Ortsteil Windelsbach wurden Wasserdruckschwankungen gemeldet. Es stellte sich heraus, dass die zweite Druckerhöhungspumpe (Reservepumpe, die ältere Pumpe) für Linden und Nordenberg defekt ist. Die Steuerung forderte dadurch die Feuerschutzpumpe als Ersatz an. Diese arbeitet im Einsatz so stark, dass sie das Wasser für Windelsbach wegsaugt und so die Wasserdruckschwankungen verursacht. Es wird eine neue Pumpe benötigt.

Derzeit liegt ein Angebot der Fa. Bublic, Fürth vor mit rund 3.000,00 € / Pumpe.

Zu TOP 8

Auftragsvergabe für die Planung vom Feuerwehrgerätehaus

Hier gilt wie bei TOP 4, die Ingenieurleistungen müssen angefragt werden.

Die Fa. Hermann Binder, Buch am Wald hat zwischenzeitlich die Projektierung für 51.208,00 € brutto ohne die Gewerke Elektro, Heizung und Sanitär und Außenanlagen (geschätzter Wert 14.000,00 €) angeboten.

Die Fa. Liebberger & Schwarz, Bad Windsheim gab ein vergleichbares Angebot mit 53.000,00 € brutto ab.

Beschlussvorschlag: Der billigsten Bieter, hier das Büro Binder, Buch am Wald erhält den Zuschlag ohne die Projektierung der Außenanlagen und Heizung-, Elektro- und Sanitäranlagen 11 : 1

Zu TOP 9

Beschluss zum Vorschlag der Schöffensliste

Frau Elke Dengel wurde als geeignete Person vorgeschlagen und hat zugestimmt, dieses Amt auszuführen.

Abstimmung: Für das Schöffenamtsamt in den Geschäftsjahren 2019 bis 2023 soll dem Landgericht folgende Person vorgeschlagen werden: Frau Elke Dengel. 12 : 0

Zu TOP 10

Bauantrag 2018/03 für die Aufstockung einer Werkstatthalle in Cadolzhofen

Bürgermeister Wolz stellt den Bauantrag vor. In der Sitzung vom 17.03.2004 wurde der Baumaßnahme das Einvernehmen erteilt, bisher aber nicht ausgeführt. Da mittlerweile die Ausführungsfrist abgelaufen ist, ist ein erneuter Antrag notwendig. Die Aufstockung der vorhandenen Werkstatthalle ist von einer Ausgangshöhe von 3,7 m auf die Höhe der vorhandenen Waschhalle geplant.

Abstimmung: Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt. 12 : 0

Zu TOP 11

Entschädigung bei der Ausbildung der Feuerwehrkommandanten

Die Gemeinde Windelsbach hält im Regelfall an der bisherigen Praxis fest, wie sie auch in den Gemeinden Geslau und Buch am Wald umgesetzt wird, dass für die Zeit der Ausbildung zum Feuerwehrkommandanten eine Entschädigung nach Gemeindearbeitsentlohnung ausbezahlt wird. Bei der Ausbildung kann unbezahlter oder Urlaub oder Zeitausgleich genommen werden, zuzüglich der Entschädigung der Gemeinde.

10 : 2

Zu TOP 12

Informationen:

a) Antrag auf Dorferneuerung in Linden

Der Antrag auf eine Dorferneuerung in Linden mit TOP 8 der Sitzung vom 15.08.2013 beschlossen. Am 08.03.2018 war mit den Herren Baudirektoren Zilker und Etteldorf vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) eine Ortsbegehung. Mit Schreiben vom 19.03.2018 teilt BD Herr Zilker u. a.mit:

„Dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken liegen jedoch bereits eine Vielzahl derartiger Anträge vor. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehender Finanzmittel sowie der personellen Kapazitäten unseres Hauses muss daher mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden.

Es wäre für die Gemeinde zu prüfen, ob ggf. im Rahmen einer sogenannten einfachen Dorferneuerung oder mit Hilfe des ELER-Förderprogrammes die angestrebten Ziele erreicht werden können.

Abschließend darf ich Ihnen mitteilen, dass aufgrund Ihres Antrages ein mögliches Dorferneuerungsverfahren Linden 2 in die Vorhabensdatei des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken aufgenommen wurde.“

Der Gemeinderat sieht derzeit Handlungsbedarf für eine sinnvolle Lösung für die parkenden Gäste der Gastwirtschaft.

b) Freiflächenphotovoltaikanlage Nordenberg

Eine Information für die Gemeindebürger wurde im Gemeindebrief April 2018 abgedruckt. Bei Überzeichnung wird – wie bereits besprochen - ein Losverfahren durchgeführt.

c) Beschaffungen für die Feuerwehren

Bgm. Wolz trägt die Wünsche vor; Gesamtsumme von 30.000,00 Euro. Es sind noch offene Fragen wie:

- Wo werden die Anzüge gelagert,
- erhalten alle Mitglieder eine doppelte Ausrüstung,
- oder werden nur die Atemschutzträger doppelt ausgerüstet?

Die Kommandanten sprachen gemeinsamen darüber und von FFW Kommandant Christian Leidenberger (Preuntsfelden-Hornau) wurde eine Zusammenfassung vom 23.03.2018 der Gemeinde zugestellt. U. a. werden derzeit 18 mögliche Personen für Atemschutzträger genannt.

d) Ersatzfahrzeug für Bauhof (VW-Bus)

Die Frage, welche Ausführung und Ausstattung wird am sinnvollsten sein, ist noch nicht geklärt. Die Abwrackprämie, die bis 30.06.2018 verlängert wurde, und Rabatte für Kommunen halten sich die Waage.

e) Einladung zur Beteiligung an der Gartenschau in Wassertrüdingen

Bgm. Wolz informiert zur Einladung bzgl. einer Teilnahme der Gemeinde. Gemeinsame Meinung ist, dass die Gemeinde Windelsbach zu klein und zu weit weg von Wassertrüdingen ist, um eine Teilnahme als sinnvoll und durchführbar anzusehen.

Zu TOP 13

Wünsche und Anträge

- Beck möchte wissen, ob Fa. Kurz (DSL-Ausbau) mit den Arbeiten in Nordenberg fertig ist. – Die Restarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Siegel

Schritfführer

Wolz, 1. Bürgermeister